

## RETROSPEKTIVE BERND WOLF: EIN ZEITGENÖSSISCHER KÜNSTLER AUS HOFHEIM

Das Hofheimer Stadtmuseum hat ihn für sich entdeckt: Bernd Wolf, ein geschätzter Vertreter der Farbmalerei in der Tradition des abstrakten Expressionismus. Seine Bilder, meist mit den Händen gestaltet und energetisch aufgeladen, sind abstrakt, absichtslos, oft großformatig und farbig.



Die Vernissage am 6. April traf auf einen überwältigenden Zuspruch. Zahlreiche Hofheimer mischten sich mit alten Weggefährten und Familienmitgliedern, die teils von weit angereist waren. 1953 wurde Bernd Wolf in Hofheim geboren, absolvierte hier die Schule, um dann an der Staedelschule und der Goethe-Universität in Frankfurt zu studieren. Er lebte und arbeitete in Hofheim und Frankfurt, bis er 1994 sein Atelier nach Berlin verlegte. Dort erlag er 2010 – viel zu früh – seiner schweren Krankheit.



Mit einem persönlichen Blick führt die Witwe Coco Wolf ein letztes Mal am **23. Juni** durch die Hofheimer Ausstellung, die der Förderkreis mit unterstützt hat. Der Nachlass des Künstlers enthält noch interessante Arbeiten aus dem umfangreichen Werk im Berliner Atelier. Auf Wunsch kann ein Kontakt zu Frau Wolf hergestellt werden. (Ausstellung bis 7. Juli)

## BESUCH IM MUSEUM WIESBADEN: Die Pechstein-Ausstellung

Am **13. Juni** begeben wir uns auf Exkursion: Kurator Dr. Roman Ziegglängsberger lädt die Mitglieder des Förderkreises ein zu einer Führung durch die **Pechstein-Ausstellung im Museum Wiesbaden**. Max Pechstein (1881 – 1935) war ein bedeutender deutscher Maler, Grafiker und zeitweise Mitglied der Künstlervereinigung „Brücke“. Als Zeitgenosse von Hanna Bekker vom Rath, zählte Pechstein zu den Vertretern des deutschen Expressionismus, wie auch u.a. Kirchner, Heckel, Nolde, Schmidt-Rotluff.



## Kurz notiert: MITGLIEDERZAHLEN STEIGEN

Dank der Jubiläen in den vergangenen zwei Jahren (30 Jahre Förderkreis bzw. Stadtmuseum) hat eine Dynamik von Beitritten eingesetzt, so dass wir heute einen Stand von 176 Mitgliedern erreicht haben. Dies ist ein Zuwachs von über 40% in zwei Jahren. Das Miteinander macht es aus – also gerne: Weiter so!

## Jetzt neu: INTERNET-ADRESSE FÖRDERKREIS

Unsere Webseite ist jetzt wieder vollständig – im neuen Design und mit neuer Adresse: <https://stadtmuseum.hofheim.de/foerderkreis>. Denn: Das Stadtmuseum hat eine eigene Seite bekommen. Schauen Sie doch mal nach!

## HANNA BEKKER VOM RATH gewürdigt in Berlin und Chemnitz

In einer umfassenden Ausstellung wird die Hofheimer Künstlerin und Galeristin als eine wichtige Wegbereiterin der modernen Kunst gewürdigt. Durch eine Vielzahl von Leihgaben, neben Bildern auch Fotos und Filme, entsteht ein lebendiges Bild dieser außergewöhnlichen Frau. Die Präsentation im Berliner Brücke-Museum läuft noch bis zum 16. Juni, dann wandert die Ausstellung in die Kunstsammlung Chemnitz vom 7. Juli – 20. Oktober. Sie trägt den Titel „Eine Aufständische für die Moderne“ und ist eine Reise wert!

## WIR STELLEN VOR: Dr. ULRICH SPRENGARD Neues Vorstandsmitglied Förderkreis

Auf der **Mitgliederversammlung 2024** am 18. April wurden verschiedene Vorstandspersonalien behandelt: Zur (erfolgreichen) Wiederwahl stellten sich der Schriftführer Ulrich Zorn und Beisitzerin Dörte Düber. Eka Rembser verzichtete, an ihrer Stelle wurde Dr. Ulrich Sprengard zum neuen Beisitzer gewählt.



Ein Mainzer Gewächs, hat Dr. Ulrich Sprengard Chemie in Mainz und dann Los Angeles studiert. Die Tätigkeit in der Pharmazieindustrie hat ihn und die Familie (inzwischen drei Kinder) u.a. für mehrere Jahre nach Frank-

reich geführt. Von da, vor über 20 Jahren, wurde der Lebensmittelpunkt nach Hofheim verlegt, in ein historisches Haus von 1892 am Kapellenberg, das liebevoll saniert wurde. „Der inspirierende Freundeskreis und die Teilhabe am Stadtleben haben Hofheim für uns zur Heimat werden lassen,“ erklärt Dr. Ulrich Sprengard. „Ich freue mich darauf, zur Gestaltung des kulturellen Lebens beizutragen. Unser Museum ist ein lebendiger Ort der Begegnung.“ Besonders fasziniert ihn der epochenüberspannende Blick des Museums über 6000 Jahre Geschichte: angefangen vom „Pompeji der Steinzeit“ am Kapellenberg über die Künstler im Blauen Haus bis in die Gegenwart.

## Kurz notiert: MALEN MIT INGRID JUREIT

Seine eigene künstlerische Ausdrucksform zu finden – das ist das Ziel des zweitägigen Workshops 15./16.6. – für Fortgeschrittene! Mehr dazu auf der Internetseite des Stadtmuseums: <https://stadtmuseum.hofheim.de>